

P F A R R E
ST. JOHANN KAPISTRAN
MITTEILUNGSBLATT

<http://www.st-kapistran-wien.at>

Februar 2017

Jg. 45/1

BOTSCHAFT VON PAPST FRANZISKUS
ZUR ÖSTERLICHEN BUSSZEIT 2017

„Das Wort Gottes ist ein Geschenk. Der andere ist ein Geschenk“

Liebe Brüder und Schwestern,

die österliche Bußzeit ist ein Neuanfang, ein Weg, der zu einem sicheren Ziel führt: zum Pascha der Auferstehung, zum Sieg Christi über den Tod. Und immer richtet diese Zeit eine nachdrückliche Einladung zur Umkehr an uns: Der Christ ist aufgerufen, „von ganzem Herzen“ (Joel 2,12) zu Gott zurückzukehren, um sich nicht mit einem mittelmäßigen Leben zufriedenzugeben, sondern in der Freundschaft mit dem Herrn zu wachsen. Jesus ist der treue Freund, der uns nie verlässt, denn auch wenn wir sündigen, wartet er geduldig auf unsere Rückkehr zu ihm und zeigt mit diesem Warten, dass er willig ist, zu vergeben.

Die österliche Bußzeit ist der günstige Moment, das Leben des Geistes durch die heiligen Mittel, welche die Kirche uns bietet, zu intensivieren: durch Fasten, Gebet und Almosengeben. Die Grundlage von alldem ist das Wort Gottes, und in dieser Zeit sind wir eingeladen, es mit größerem Eifer zu hören und zu meditieren. Besonders möchte ich hier auf das Gleichnis vom reichen Prasser und dem armen Lazarus eingehen (vgl. Lk 16,19-31). Lassen wir uns von dieser so bedeutungsvollen Erzählung anregen: Sie bietet uns den Schlüssel, der uns begreifen lässt, was wir tun müssen, um das wahre Glück und das ewige Leben zu erlangen, und ermahnt uns zu aufrichtiger Umkehr.

Das Evangelium vom reichen Prasser und dem armen Lazarus hilft uns, uns gut auf das Osterfest vorzubereiten, das näher rückt. Die Liturgie des Aschermittwochs lädt uns zu einer Erfahrung ein, die jener ähnlich ist, die der Reiche in sehr dramatischer Weise macht. Der Priester spricht beim Auf-

legen der Asche: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.“ Beide – der Reiche und der Arme – sterben nämlich, und der Hauptteil des Gleichnisses spielt im Jenseits. Beide entdecken plötzlich eine Grundwahrheit: „Wir haben nichts in die Welt mitgebracht, und wir können auch nichts aus ihr mitnehmen.“ (1 Tim 6,7).

Auch unser Blick öffnet sich dem Jenseits, wo der Reiche ein langes Gespräch mit Abraham führt, den er „Vater“ nennt (Lk 16,24.27) und damit zeigt, dass er zum Volk Gottes gehört. Dieses Detail macht sein Leben noch widersprüchlicher, denn bis zu diesem Zeitpunkt war von seiner Beziehung zu Gott keine Rede gewesen. Tatsächlich war in seinem Leben kein Platz für Gott gewesen, da sein einziger Gott er selber gewesen war.

Das Gleichnis geht noch weiter und vermittelt so eine Botschaft für alle Christen. Der Reiche, der Brüder hat, die noch leben, bittet nämlich Abraham, Lazarus zu ihnen zu schicken, um sie zu warnen. Doch Abraham antwortet: „Sie haben Mose und die Propheten, auf die sollen sie hören“ (V. 29). Und auf den Einwand des Reichen fügt er hinzu: „Wenn sie auf Mose und die Propheten nicht hören, werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten aufersteht.“ (V. 31).

Auf diese Weise kommt das eigentliche Problem des Reichen zum Vorschein: Die Wurzel seiner Übel besteht darin, dass er nicht auf das Wort Gottes hört; das hat ihn dazu gebracht, Gott nicht mehr zu lieben und darum den Nächsten zu verachten. Das Wort Gottes ist eine lebendige Kraft, die imstande ist, im Herzen der Menschen die Umkehr auszulösen und die Person wieder auf Gott hin auszurichten. Das Herz gegenüber dem Geschenk zu verschließen, das der sprechende Gott ist, hat zur Folge, dass sich das Herz auch gegenüber dem Geschenk verschließt, das der Mitmensch ist.

Fortsetzung auf Seite 2

„Mitteilungsblatt“ – Kommunikationsorgan der röm. kath. Pfarrgemeinde „St. Johann Kapistran“. Verleger, Hersteller, Herausgeber: Pfarre St. Johann Kapistran (Alleininhaber). Alle: 1200 Wien, Forsthausgasse 22; Tel.: 01/332 51 94; Fax: 01/332 51 94 15; E-Mail: st.j.kapistran.kanzlei@aon.at; Homepage: <http://www.st-kapistran-wien.at/> DVR: 0029874 (1098)

Fortsetzung von Seite 1:

Liebe Brüder und Schwestern, die österliche Bußzeit ist die günstige Zeit, um sich zu erneuern in der Begegnung mit Christus, der in seinem Wort, in den Sakramenten und im Nächsten lebendig ist. Der Herr, der in den vierzig Tagen in der Wüste die List des Versuchers überwunden hat, zeigt uns den Weg, dem wir folgen müssen. Möge der Heilige Geist uns leiten, einen wahren Weg der Umkehr zu gehen, um das Geschenk des Wortes Gottes neu zu entdecken, von der Sünde, die uns blind macht, gereinigt zu werden und Christus in den bedürftigen Mitmenschen zu dienen. Ich ermutige alle Gläubigen, diese geistliche Erneuerung auch durch die Teilnahme an den Fastenaktionen zum Ausdruck zu bringen, die viele kirchliche Organismen in verschiedenen Teilen der Welt durchführen, um die Kultur der Begegnung in der einen Menschheitsfamilie zu fördern. Beten wir füreinander, dass wir am Sieg Christi Anteil erhalten und verstehen, unsere Türen dem Schwachen und dem Armen zu öffnen. Dann können wir die Osterfreude in Fülle erleben und bezeugen.

KATECHESE



„Komm und erfahre die Schönheit,
von Gott geliebt zu sein“

Pfarre St. Johann Kapistran
Forsthausgasse 22, 1200 Wien

Ab dem 6. März 2017
Mo. und Do. 19:30 Uhr

JESUS RUFT DIE
KINDER



Jeden
zweiten Sonntag im Mo-
nat wird in unserer Pfarr-
kirche um 09:30 Uhr eine
Kindermesse gefeiert.

HERZLICH WILLKOMMEN,
KINDER!



Jeden Samstag sind
von 10:00 bis 11:00 Uhr
alle Kinder herzlich zu ei-
nem fröhlichen Treffen
im Pfarrzentrum eingela-
den.

WIR GEDENKEN UNSERER TOTEN

Helene AMBROZ
Edmund BARONYAI
Rosina CHAB
Anna FROTZLER
Walter FUCHS
Rosa GEGENBAUER
Josef HOHECKER
Hermann KNECHTELSTORFER
Emma KUBAT
Walter KRENN
Anton LEUTHNER
Robert LITSCHAUER
Alice MARKEWICZ
Elfriede REMTA
Ernst SCHÖNMANN
Paul SCHRENK
Josef SCHWARZ
Anna SIEGEL
Christine WALDHERR
Helene WEINHOFER

HERZLICHE EINLADUNG ZUM

KREUZWEG

**JEDEN FREITAG IN DER FASTENZEIT
UM 18.30 UHR**

STERNINGER-AKTION 2017

Auch heuer sind am 6. Jänner wieder einige Mädchen und Buben im Pfarrgebiet als Sternsinger von Haus zu Haus gegangen und haben die frohe Botschaft von der Geburt Christi verkündet und insgesamt

1.669,12 Euro

WIR GRATULIEREN ZUR TAUFE

Helena GAHLEITNER
Oskar KÖHLER
Otto KUMPFMÜLLER,
Lara TOFALVI

für Hilfsprojekte in den Armutsregionen der Welt „ersungen“.

Ein ganz herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern sowie unseren Sternsängern!

ALLES AUF EINEN BLICK

PFARRCAFÉ – nach jeder Sonn- u. Feiertagsmesse

PFARRKANZLEI/ KONTAKT

Di – Fr von 9.00 – 12.00 Uhr;

✉: Forsthausgasse 22, 1200 Wien

☎: 01/332 51 94; Fax: 01/332 51 94-15

📧: st.j.kapistran.kanzlei@aon.at

🌐: <http://www.st-kapistran-wien.at/>

TAUFANMELDUNG: jederzeit zu den Kanzleistunden möglich

KINDER: Kinderstunde Samstag 10.00 Uhr - jeden zweiten Sonntag im Monat Kindermesse um 10.00 Uhr!

ERWACHSENE

SENIORENTREFF

Am letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

PFARRLICHE DIENSTE UND HILFEN

HAUS-, KRANKEN-, ALTENBESUCHE: Anmeldung auch unter 01/3325194

PFARRCARITAS: Anfragen und Hilfe – während der Kanzleistunden

LE⁺O (Lebensmittel u. Orientierung): Lebensmittelabgabe jeweils freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr

MOBILE DIENSTE – HEIMHILFE: unter Tel. 01/332 83 38

NOTRUFDIENST – TELEFONSELSORGE: Tag und Nacht **142**

TERMINE

Mi 01.03. – **Aschermittwoch - Beginn der österlichen Bußzeit** - Messen mit **Aschenkreuz** um 7.30, 16.00 (Kindergottesdienst) und 18.30 Uhr

Ab Fr 03.03. – **Kreuzweg** - Während der Fastenzeit findet jeden Freitag um 18.30 Uhr der Kreuzweg in der Kirche statt

Ab Mo 06.03. – **Katechese „Komm und erfahre die Schönheit, von Gott geliebt zu sein“** - Jeweils am Montag und Donnerstag findet um 19.30 Uhr in der Pfarre die Katechese statt

So 12.03. - **Fastensuppe** nach der 10.00-Uhr-**Kindermesse**

So 19.03. - **Pfarrgemeinderatswahl** – Wahlmöglichkeit nach der Vorabendmesse am Samstag sowie nach den Sonntagsmessen

So 09.04. – **Palmsonntag** - Messe nur um 10.00 Uhr - Treffpunkt bei **der 5A-Endstation Griegstrasse** vor dem „Brigittenuer Stadl“, **Segnung der Palmzweige, Palmprozession**, feierliche Messe in die Pfarrkirche

Do 13.04. – **Gründonnerstag - Feier der letzten Abendmahls** – 8.00 Uhr Laudes, 18.30 Uhr Messe

Fr 14.04. – **Karfreitag** – 8.00 Uhr **Laudes**, 15.00 Uhr **Kreuzweg**, 18.30 Uhr **Karfreitagsliturgie** mit **Kreuzverehrung**

Sa 15.04. – **Karsamstag** – 8.00 Uhr **Laudes**, 20.00 Uhr **Feier der Osternacht**

So 16.04. - **Ostersonntag** - Messen um 8.30 Uhr, 10.00 Uhr, 11.00 Uhr (englisch)

Mo 17.04. – **Ostermontag** - Messe nur um 8.30 Uhr

Do 25.05. - **Christi Himmelfahrt** - Messe um 8.30 und 10.00 Uhr

So 28.05. - **Feier der Erstkommunion** - Messe nur um 10.00 Uhr - keine Vorabendmesse

So 04.06. – **Pfingstsonntag** - Messen um 8.30, 10.00 und 11.00 Uhr (englisch)

Mo 05.06. – **Pfingstmontag** - Messe nur um 8.30 Uhr

Do 15.06. – **Fronleichnam** - Messe nur um 10.00 Uhr, anschließend **Prozession zum Friedrich-Engels-Platz**

Sa 24.06. – **Gartenfest** – für die **Kinder** ab 11.00 Uhr - **Messe** um 16.00 Uhr, anschließend **Grillfest** – keine Vorabendmesse um 18.30 Uhr

GOTTESDIENSTORDNUNG

An Sonn- und Feiertagen:

08.30 und 10.00 Uhr

11.00 Uhr – in englischer Sprache

An Wochentagen:

07.30 – Mittwoch, Freitag

18.30 – Dienstag, Donnerstag, Samstag (Vorabendmesse)

EUCARISTISCHE ANBETUNG donnerstags im Anschluss an die Abendmesse